

Geplantes Programm

Afrika und Europa: Aufarbeitung der Kolonialzeit als Herausforderung und Chance für die Entwicklungszusammenarbeit

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 20. März – Donnerstag, 23. März 2023
- Seminarnummer:** 23/04/121 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Vlada Safraider, Sozialpädagogin und Historikerin
- Teilnahmegebühr:** 90,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Für die Menschen auf dem afrikanischen Kontinent war die Kolonialzeit eine Tragödie, deren Folgen bis heute schwer wiegen. Millionen wurden ermordet oder verhungerten. Versklavung, Zwangsarbeit, Prügelstrafen und Vergewaltigungen waren Alltag im kolonialen Herrschaftssystem. Menschen wurden enteignet und politisch unterworfen; ihnen wurde eine fremde Sprache aufgebürdet, eine neue Religion zugeteilt. Die europäischen Nationen nutzten die Kolonien zum Zweck von Machtdemonstration, Aufrüstung, Prestige und zur Ausbeutung von Ressourcen. Rücksichtslos wurden lokale Strukturen zerstört, um den größtmöglichen Profit aus den Kolonien zu ziehen. Eine kritische Aufarbeitung der Kolonialzeit hat in Europa bisher kaum stattgefunden, auch in Deutschland nicht. Das Verhältnis Europas zu Afrika ist bis heute von der kolonialen Vergangenheit geprägt.

Daher ist eine kritische und ehrliche Aufarbeitung der Kolonialzeit zwingend notwendig für das Gelingen einer partnerschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit zwischen Afrika und Europa. Europa ist der reichere Norden, Afrika der ärmere Süden. Aber Afrika ist auch ein Partner auf Augenhöhe. Afrika ist reich an Ressourcen. Afrika ist der Kontinent mit den meisten jungen Menschen. Afrika ist ein Kontinent voller Dynamik und Wachstum.

Zugleich gibt es in Afrika noch stets verheerende Krisengebiete und Brennpunkte. Europa und Deutschland und die internationale Staatengemeinschaft stehen auch weiterhin in der Verantwortung zu unterstützen und zu helfen, sodass Afrika seine Probleme überwinden und sein Potenzial entfalten kann.

Ziele:

- Einführung in die Diversität des afrikanischen Kontinents und seiner Menschen, Sprachen, Kulturen und Religionen
- Kritische Auseinandersetzung mit der Kolonialzeit und den schweren Folgen der Herrschaft der europäischen Nationalmächte auf dem afrikanischen Kontinent
- Erörterung der Problemlagen in Afrika und Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Chancen der Entwicklungspolitik
- Kritische Auseinandersetzung mit Entwicklungen der Globalisierung und mit den Chancen und Problemen von Entwicklungspolitik

Programmablauf:

Montag, 20. März 2023

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Vlada Safraider Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Plenum, situative Gespräche</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 17.00 Uhr	Vlada Safraider Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Einführungsreferat, Diskussion</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Vlada Safraider Einführung in die Thematik <i>Referat, Diskussion</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Der afrikanische Kontinent in seiner ganzen Vielfalt <i>Einführungsreferat, Diskussion</i>

Dienstag, 21. März 2023

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Vlada Safraider Afrika und seine Kolonialgeschichte – der Versuch einer geschichtlichen Aufarbeitung <i>Referat, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>

10.30	-	11.00 Uhr	Pause
11.00	-	12.30 Uhr	Vlada Safraider Afrika auf dem Weg zur Unabhängigkeit – die Dekolonisation und bleibende Folgen <i>Einführung, Diskussion</i>
		12.30 Uhr	Mittagessen
		14.30 Uhr	Kaffee
15.00	-	16.30 Uhr	Vlada Safraider Der Handel mit Afrika – Zwischen Ausbeutung und Fair Trade Einführung, Medieneinsatz, Diskussion
16.30	-	17.00 Uhr	Pause
17.00	-	18.30 Uhr	Vlada Safraider Deutschland in Afrika: Geschichte und Gegenwart der Entwicklungspolitik, Herausforderungen und Chancen der Entwicklungszusammenarbeit <i>Referat, Medieneinsatz, Tandemgespräche</i>
		18.30 Uhr	Abendessen

Mittwoch, 22. März 2023

		8.00 Uhr	Frühstück
9.00	-	10.30 Uhr	Vlada Safraider Die Zuversicht Afrikas – Beispiele erfolgreicher Entwicklungszusammenarbeit <i>Impuls, Medieneinsatz, Diskussion</i>
10.30	-	11.00 Uhr	Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Die Power Afrikas – Chancen und Perspektiven von Wirtschaft und Gesellschaft
Referat, Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Krisengebiete und Brennpunkte in Afrika – welche Verantwortung tragen Deutschland und Europa noch heute?
Einführung, Diskussion
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Vlada Safraider
Implikationen und Auswirkungen der Coronapandemie auf die entwicklungspolitische Arbeit in Afrika
Referat, Diskussion
- 18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag, 23. März 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Welche Möglichkeiten zum persönlichen Engagement sind mir gegeben im Kontext Entwicklungszusammenarbeit?
Gruppenarbeit
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Fortsetzung: Welche Möglichkeiten zum persönlichen Engagement sind mir gegeben im Kontext Entwicklungszusammenarbeit?
Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen

13.00 - 14.00 Uhr Vlada Safraider
Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde

14.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Dachverband:



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB).